

Jubiläumskatalog



Plastische, historische Wagen und Geschütze

Peter Ewald Kovar

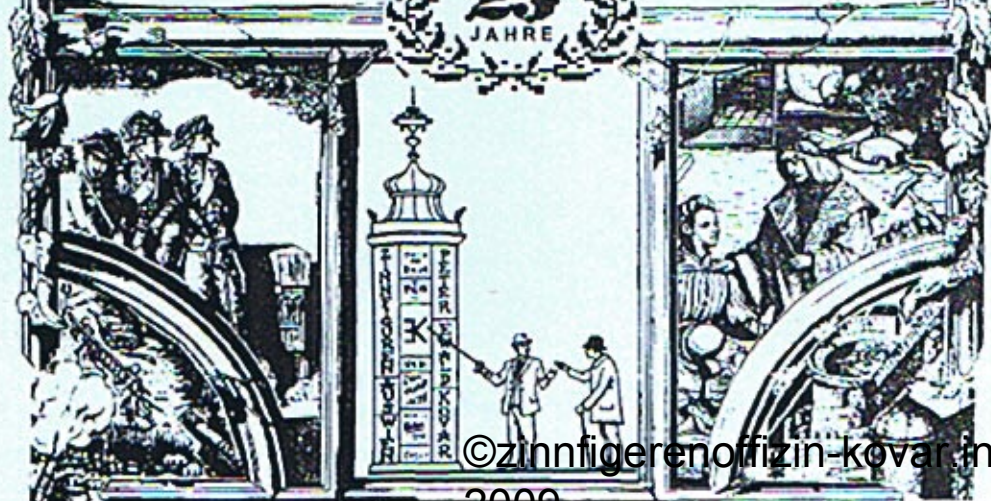
Hersteller von Zinngußformen
sowie Zinnfiguren

21 • 1090 Wien

Liechtensteinstraße 66/5

Telefon: 01/ 31-090-10

Fax: 01/ 31-090-10



©zinnfigurerenoffizin-kovar.info

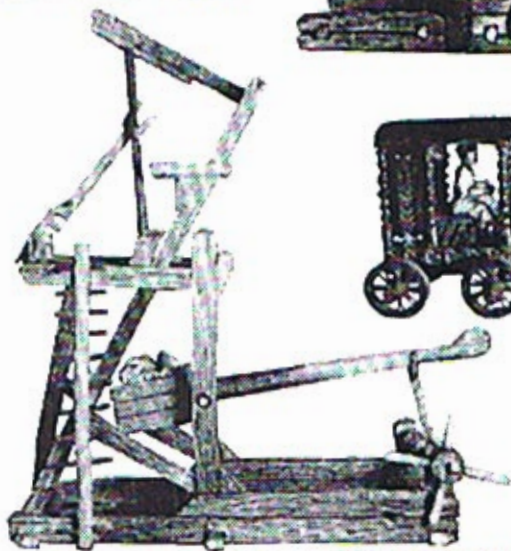
2009

Historische Wagen & Geschütze

Römische Wurfmaschinen/ Reisewagen



vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.



© 1997 30 mm

Historische Wagen und Geschütze

Burgund bis Maximilian I. 15./16. Jhdt.

**HWG-Modelle**

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage

91001 Burgunder Feldgeschütz

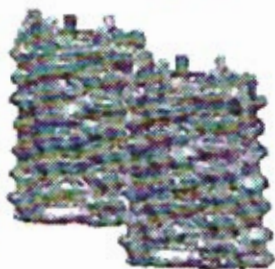
Ein Modell für die Zeit Karl des Kühnen, anno
1460, Richthorn - Blocklafette mit verstellba-
rem, geschmiedeten Eisenrohr in Holzlade

**91026 Hauptstück**

Legegeschütz der schwersten Geschützklasse
anno 1480-1520. Auch als Mauerbrecher
bezeichnet, da damit in erster Linie
Festungsmauern sturmreif beschossen wurden.
Schutzblende gegen feindlichen Beschuß beim
Ladevorgang. Auf Grund des ohrenbetäubenden
Lärms beim Abfeuern, erhielt das Geschütz den
Namen "Die wohlgestimmte Lauerpfeiff".

**91024/91028 Falkonett & Mörser**

Etwa um 1480-1520. Zu dieser Zeit
hatten alle Geschütze auch
Eigennamen. Dieses leichte
Feldgeschütz wurde "Krokodil"
genannt. Leichte
Schwalbenschwanzlafette mit fest
montiertem Kugelbehälter und
Positionsfähnlein
Der schwere Mörser trug den Namen
"Hummel"

**Schanzkorb**

© 1997

3D mm

Historische Wagen und Geschütze

Burgund bis Maximilian I. 15/16 Jhdt.



HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage

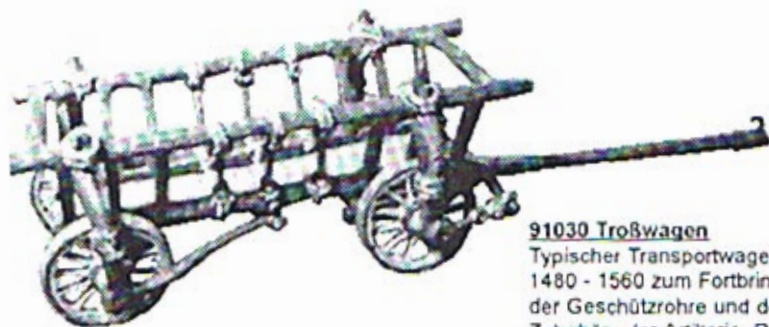
**91025 Kartaune**

Verwendet in der Zeit zwischen 1480-1520 im
Heer von Kaiser Maximilian I.

Mittelschweres Geschütz für den Feldeinsatz.
Schwere Blocklafette, reich verziertes Rohr.

91023/91027 Schlänglein & Serpentine

Die Serpentine hatte ein kleines Kaliber.
Die Blocklafette war aus einem Stück
gefertigt. Der Transport erfolgte im zer-
legten Zustand auf dem Troßwagen.
Das Schlänglein oder Orgelgeschütz
besaß 6 Rohre, die in Serie abgefeuert
wurden. Die Treffsicherheit war eher
gering, jedoch die abschreckende morali-
sche Wirkung des Dauerfeuers hielt den
Gegner in Schranken.

**91030 Troßwagen**

Typischer Transportwagen um
1480 - 1560 zum Fortbringen
der Geschützrohre und des
Zubehörs der Artillerie. Räder
mit Achsverbreitungen.

© 1997

30 mm

Historische Wagen und Geschütze

30. jähriger Krieg

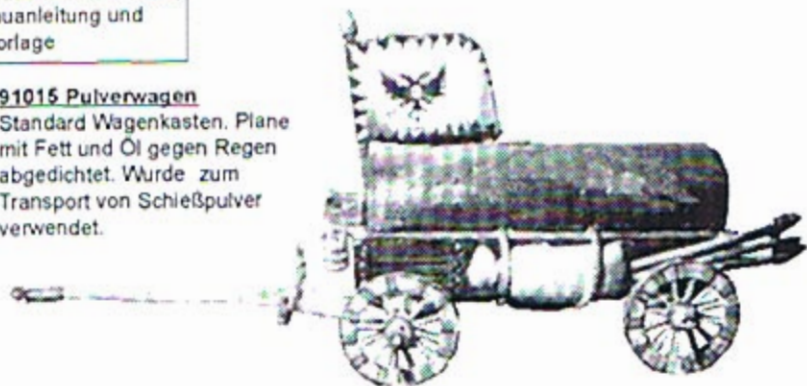


HWG-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage

91015 Pulverwagen

Standard Wagenkasten. Plane
mit Fett und Öl gegen Regen
abgedichtet. Wurde zum
Transport von Schießpulver
verwendet.

**91014 Troßwagen**

Schwerer Troßwagen zum
Fortbringen von verschiedenem
Kriegsmaterial.

**91016 Transportwagen**

Klobiger Allzweckwagen für den
Transport diversen Ladeguts.
Einheitswagenkasten mit
schweren Rädern



1996 30 NYC

Historische Wagen & Geschütze

30. jähriger Krieg



vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

91031 Schweres Feldgeschütz

Schweres Feldgeschütz für Belagerungszwecke mit Protze. Prunkvoll beschlagene Wandlaffete und zieseliertes Rohr.



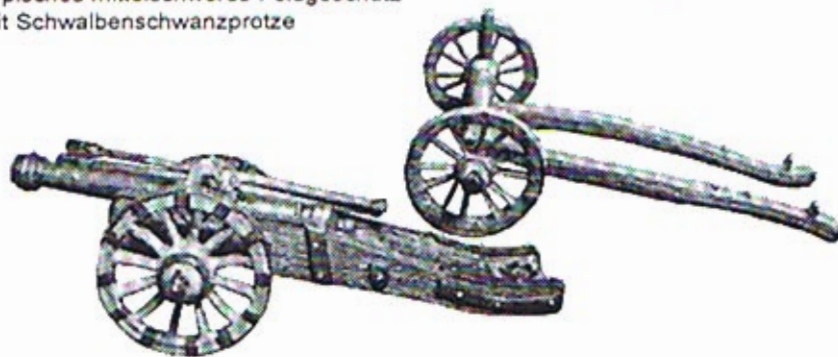
91003 Lederkanone

Leichtestes Geschütz der schwedischen Armee. Komplette mit Protze.



91033 Feldkanone

Typisches mittelschweres Feldgeschütz mit Schwalbenschwanzprotze





HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage



91004/91022 Canona und Haubitze



91021 Prunkgeschütz mit Protze



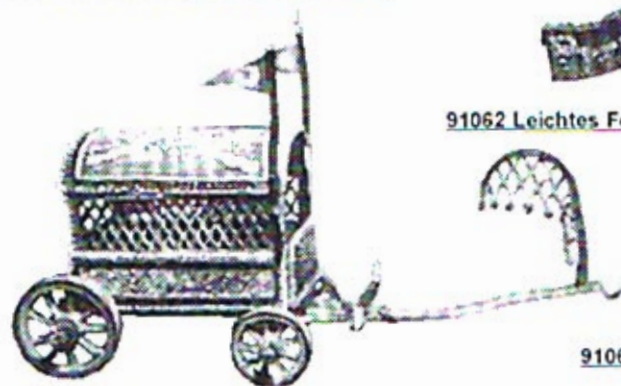
91020 Schwere Kanone mit Protze



91059 Standard Feldgeschütz mit Protze



91062 Leichtes Feldgeschütz mit Protze



91061 Araba



HWG-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

91042 Kaiserkutsche

Eine der Kutschen, die Kaiser Franz Josef gerne für seine Ausfahrten benutzte. Die Bauart bezeichnet man als "Berliner-Type".

**91092 Leibkutsche Leopold I.**

Eigenwilliger, eckiger Wagenkasten mit offenen Seitenfronten. Der Kasten war mit Lederriemen mit dem Untergestell verbunden.

**91038 Jagd(Wurst)wagen**

Dieses Modell stammt aus der Zeit Maria Theresias. Diese Wagenart wurde wie der Barock vom französischen Hof übernommen. Auf Grund der langen Sitzbank wurde er im Volksmund "Jagdwurst" genannt. Die männlichen Jagdgäste saßen in der Krätsche auf dem langen Bock, die Damen auf der Querbank.





HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

Napoleon's Artillerie

Alle Modelle mit
Einheitsprotze !

91049 12-Pfünder/ Gribeauval91051 4-Pfünder/ Gribeauval91053 6-inch Haubitze/ Gribeauval91050 8-Pfünder/ Gribeauval91052 8-inch Haubitze/ Gribeauval91068 Munitionswagen

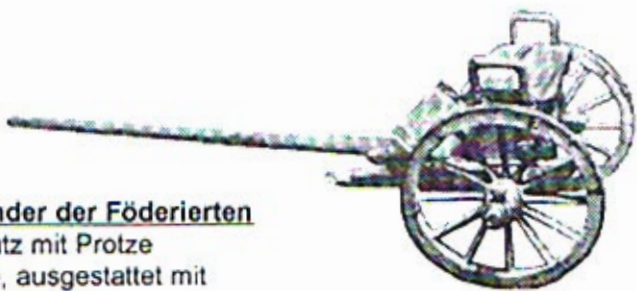
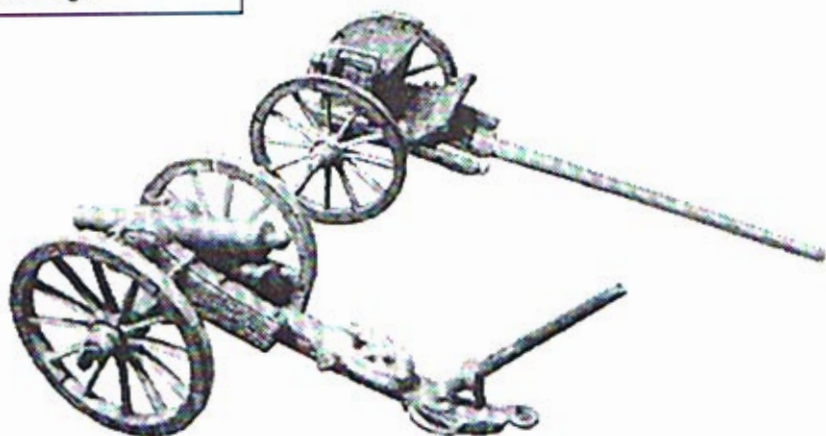


HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

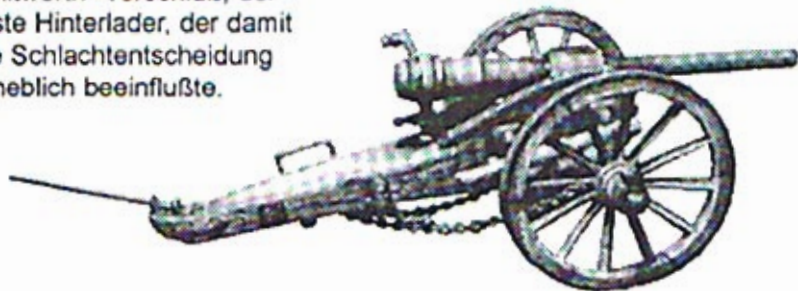
U.S. Secessionskrieg

91011 Feldgeschütz der Konföderierten
Frontlader der Südstaaten, mit
Feldprotze



91009 12- Pfünder der Föderierten

Das Feldgeschütz mit Protze
der Nordstaaten, ausgestattet mit
Whitworth- Verschuß, der
erste Hinterlader, der damit
die Schlachtentscheidung
erheblich beeinflusste.



Historische Wagen & Geschütze

Amerikanische Revolution



HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

91075 Britischer Galopper91069 Britischer 18-Pfünder91082 Britischer 9-Pfünder91076 Amerikanische Feldschmiede91080 Washington's Leibkutsche



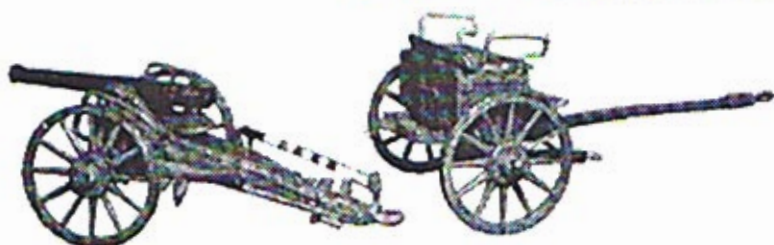
HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

Oesterr. Armee um 1900-1918

**91034 MG Schwarzlose M 7/12**

Für direkten und indirekten Beschuß

**91035 Oesterr. Feldkanone M 75/90****91036 Oesterr. Feldkanone M 75/96****91074 Oesterr. Blessiertenwagen**

1996 30 mm

Historische Wagen & Geschütze

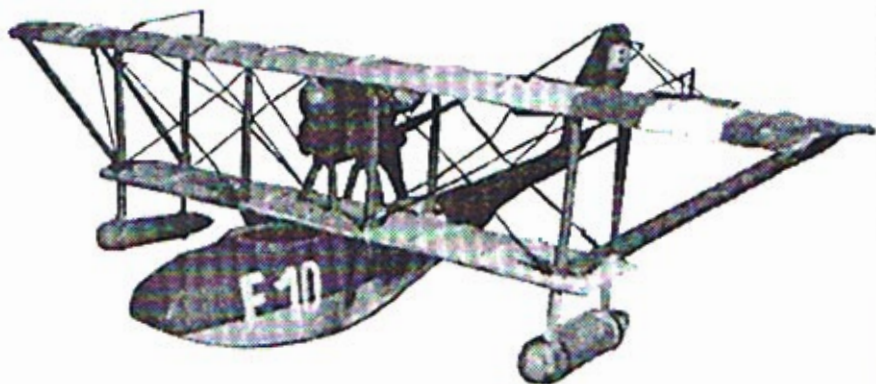
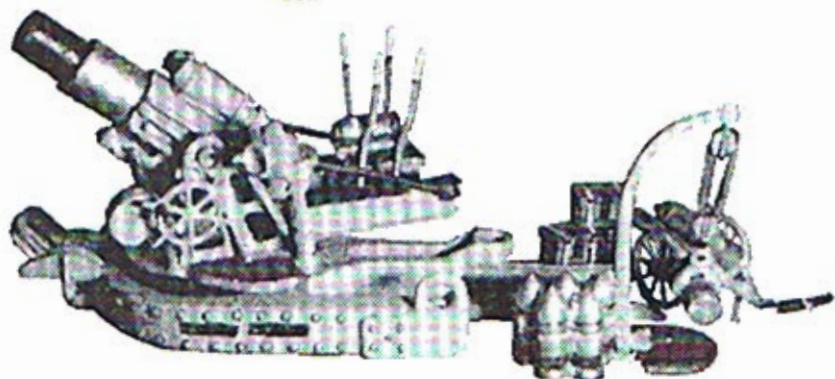
Oesterr. Armee um 1900-1918

**HWG-Modelle**

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

91013 30,5 cm Skoda Mörser

Das wohl berühmteste Geschütz der österreichischen Armee im 1. Weltkrieg. Von den Skodawerken in Pilsen entwickelt und im Geheimauftrag, ohne Wissen des Kaiserhauses, in kleiner Stückzahl gebaut. Bei Kriegsausbruch zur Zerstörung der belgischen Festungen eingesetzt, wurde der Mörser dann auch in Italien und im Osten wegen seiner hohen Treffsicherheit verwendet.

**91040 Oesterr. Hydroaeroplan**

Typ "Donnet Leveque", aus Frankreich vor Ausbruch des 1. Weltkrieges als Versuchsmodell angekauft. Auf der Magareteninsel, dem österr. Marinestützpunkt in Pola zur Erprobung stationiert. Von Captain



HWC-Modelle

vormals Erich Kollenz.
Alle Modelle als Bausatz,
mit Bauanleitung und
Farbvorlage.

**91093 Britisches MG, Mod. Vickers Mk 1**

Ein Standardmodell der britischen Army aus dem 1. und 2. Weltkrieg.

Das Vickers-Maschinengewehr war eine Abänderung des Maxim. Das MG wurde im November 1912 in Dienst gestellt und blieb bis 1988 im Einsatz. Dieses Modell war bei den britischen Truppen wegen seinen bemerkenswerten Leistungen sehr beliebt. Die maximale Schußweite betrug 4115 m, und konnte mittels eines optischen Zeigervisieres, Ziele unter Feuer nehmen, die außerhalb des direkten Schußfeldes lagen.

Gewicht: 18 kg

Kadenz: 450-550 Schuß/Minute

Mündungsgeschwindigkeit: 744 m/sek.